# Ruberstein® Betonkontakt

*Haftbrücke auf Beton*

Ruberstein® Betonkontakt ist ein lösemittelfreier, quarzhaltiger, haftvermittelnder Anstrich für dichte, glatte bzw. schwach bis normal saugende Untergründe. Durch das enthaltene Quarzkorn erhält der mit Ruberstein® Betonkontakt beschichtete Untergrund eine gute Griffigkeit. Dadurch wird das Auftragen nachfolgender Beschichtungen (Putze) erleichtert und das Verdursten bzw. die Bildung von Schwindrissen vermindert.

---

**Eigenschaften:**
Ruberstein® Betonkontakt ist lösemittelfrei. Der enthaltene Quarzanteil erzeugt auf der getrockneten Oberfläche eine definierte Rauigkeit, die die Haftung nachfolgender Spachtel- und Putzmassen auf dichten oder glatten Untergründen deutlich verbessert. Die rötliche Eigenfärbung ermöglicht eine einfache visuelle Kontrolle der behandelten Flächen.

**Lieferform:**
Eimer à 4 und 20 kg, andere Mengen auf Anfrage

**Zusammensetzung:**
Polymerdispersion

**Verbrauch / Ergiebigkeit:**
Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrunds liegt der Verbrauch auf dichten, glatten bzw. schwach saugenden Untergründen wie Keramikplatten oder glattem Beton bei ca. 0,15–0,2 kg/m², auf normal saugenden Untergründen wie Beton oder Zementputz bei ca. 0,2–0,3 kg/m². Der objektspezifische Bedarf ist stets an einer Versuchsfläche zu ermitteln.

**Lagerung:**
Gebinde dicht verschlossen, frostfrei, jedoch nicht über +30 °C aufbewahren. Lagerfähigkeit des originalverschlossenen Gebindes 12 Monate.

**Technische Parameter:**
Basis: Polymerdispersion mit Quarzkornzusatz. Farbe: rötlich. Konsistenz: Dünnflüssig pastös . Dichte (20 °C): ca. 1,5 g/cm³. pH-Wert: ca. 8–9. VOC-Gehalt: max. 30 g/l (Kategorie A/g/wb, Grenzwert 2010). Verarbeitungstemperatur: Untergrund und Umgebung mindestens +5 °C, höchstens +30 °C. Trockenzeit: ca. 2–4 Stunden (bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit). Lösemittel: keines (lösemittelfrei).

**Untergrund / Vorbereitung:**
Geeignete Untergründe sind Beton, Porenbeton, Kalk-Zement- und Zementputze, Keramikplatten sowie EPS- und XPS-Dämmstoffe. Nicht geeignet sind Gipsputze und Gipsspachtelmassen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Fett, Öl, Staub, Ausblühungen, Verunreinigungen und Sinterschichten sein. Rückseitig einwirkende Feuchtigkeit ist in jedem Fall auszuschließen. Die zulässige Restfeuchte im Untergrund darf vor der Verarbeitung bei Beton maximal 4 CM-% (Beton C30/37 (ehem. B35)) bzw. 3 CM-% (Beton C35/45 (ehem. B45)) betragen. Für andere Betonklassen sowie für Kalk-Zement- und Zementputze gelten die jeweils gültigen Grenzwerte der Restfeuchte gemäß den einschlägigen Normen. Wird dieser Grenzwert nicht eingehalten, können durch das Schwinden des Betons Scherspannungen entstehen, die auch nach längerer Zeit zu Putzablösungen führen können. Frische mineralische Untergründe müssen ausreichend abgebunden haben; eine Standzeit von mindestens vier Wochen ist einzuhalten. Glatte Untergründe sind gegebenenfalls mechanisch aufzurauen. Bei EPS- und XPS-Dämmstoffen ist zusätzlich sicherzustellen, dass die Oberfläche mechanisch unversehrt und frei von Trennmitteln ist. Vor Beginn der Flächenverarbeitung wird eine Haftprüfung an einer repräsentativen Probefläche empfohlen.

**Rubersteinwerk GmbH · Michelner Straße 7-9 · D-09350 Lichtenstein · www.ruberstein.de**
**Tel +49(0)37204/635-0 · Fax +49(0)37204/635-21 · info@ruberstein.de**

13 **Verarbeitung:**
Ruberstein® Betonkontakt ist vor der Verarbeitung sorgfältig aufzurühren. Für den Innenbereich wird das Produkt mit maximal 20 Gew.-% Wasser, bezogen auf die Masse des Betonkontakts, auf streichfähige Konsistenz verdünnt und mit Bürste, Rolle oder Putzmaschine gleichmäßig aufgetragen. Die rötliche Einfärbung des Produkts erleichtert dabei die Erkennung bereits behandelter Flächen. Für den Außenbereich sowie innenliegende Nassbereiche ist dem Produkt zunächst Portlandzement CEM I im Mischungsverhältnis 20 Gewichtsteile zuzugeben; anschließend wird die Mischung zur Erzielung einer streichfähigen Konsistenz mit maximal 50 Gew.-% Wasser, bezogen auf die Masse des Betonkontakts, verdünnt. Das Auftragen erfolgt wie im Innenbereich oder alternativ mit einer Edelstahltraufel. Als nachfolgende Beschichtungen auf dem getrockneten Betonkontakt eignen sich Putze und Spachtelmassen auf Basis von Gips, Kalk-Gips, Kalk-Zement oder Zement. Vor dem Aufbringen dieser Folgeschichten muss der Betonkontakt vollständig abgetrocknet sein. Bei +20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 65 % beträgt die Trockenzeit erfahrungsgemäß 2 bis 4 Stunden; bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich diese entsprechend. Der Trocknungsgrad ist vor dem Verputzen durch eine Wischprobe zu überprüfen: An Handrücken oder Lappen dürfen keine feuchten oder klebrigen Rückstände verbleiben. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft während der Trocknungsphase sind zu vermeiden. Die Objekt-, Verarbeitungs- und Umgebungstemperatur darf in der Trocknungsphase +5 °C nicht unter- und +30 °C nicht überschreiten. Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

17 **Arbeitsschutz:**

- Giscode: BSW20
- VSicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

21 **Verweis:**
Die Verpackung dieses Produkts entspricht den Vorgaben der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), Artikel 5 (Stoffbeschränkungen). Die entsprechende Konformitätserklärung liegt bei Rubersteinwerk GmbH vor und kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

23 **Warnhinweise:**

| | |
|---|---|
| <br>**GHS07 Reizend**<br>**Signalwort: Gefahr**<br>Rubersteinwerk GmbH Michelner Str. 7-9 09350 Lichtenstein | **Enthält** Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |

**Hinweise:**
Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem aktuellen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Sie entbinden den Verarbeiter angesichts der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie geltende gesetzliche Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verliert jede vorherige Ausgabe ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version ist über [Website/Kontakt] erhältlich. Technische Änderungen an den Produkten sowie deren Verpackungen bleiben vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.